
Wanderungen und Radtouren an der Algarve

ÜBER

Wanderungen und Radtouren an der Algarve

Wenn Sie gerne Rad fahren und Wanderungen unternehmen, dann besuchen Sie die Algarve und entdecken Sie das große Streckennetz, das diese Region bietet.

Es wird ein unvergessliches Erlebnis werden, bei dem Sie mit Sicherheit immer die Sonne begleiten wird. Die Sonne scheint das ganze Jahr über an der Algarve und macht das **Klima mild**, insbesondere zwischen September und Juli, die idealen Monate für diese Aktivitäten. Als Bonus: Die **Landschaften** sind sehr vielfältig - im Inland das **Gebirge** mit sich zwischen Hügeln und Tälern schlängelnden Wegen und im Westen eine Küste, die noch fast wild und steil ist, und im Süden und im Osten verlaufen die Wege ebener an **der Küste** oder in der Stille der Ria Formosa und des Flusses Guadiana.

Von diesem vielfältigen Angebot heben sich vier großen Routen hervor, die miteinander verbunden sind, und auf denen man die gesamte Region kennenlernen kann: die **Route „Rota Vicentina“**, die **„Via Algarviana“**, die **„Grande Rota do Guadiana“** und die **„Ecovia do Litoral“**. Auf jeder dieser Routen kann der Radfahrer oder Wanderer eine Herausforderung entsprechend seiner körperlichen Fitness finden, denn hier gibt es verschiedene Strecken mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.

Im Westen, entlang einer der schönsten und am besten erhaltenen Küstengebiete Europas, liegt die **Route „Rota Vicentina“** mit einer Gesamtlänge von ca. 340 Km zwischen Santiago do Cacém im Alentejo und dem Cabo de São Vicente an der Algarve, wobei Aljezur der Startpunkt des Weges in dieser Region ist. Die Route ist in zwei Strecken unterteilt, die sich gegenseitig vervollständigen: der historische Weg mit 241 Km, der verschiedene Ortschaften durchquert und entweder zu Fuß oder mit dem Mountainbike zurückgelegt werden kann und der Weg des Fischer, „Caminho dos Pescadores“, der das gesamte Gebiet des Naturparks „Parque Natural do Sudoeste Alentejano“ und die Küste „Costa Vicentina“ zwischen Odeceixe und Sagres durchquert und einen höheren Schwierigkeitsgrad hat sowie ausschließlich ein Wanderweg ist.

Das Kap Cabo de São Vicente und Alcoutim, im äußersten östlichen Gebiet, verbindend, besitzt die Route „[Via Algarviana](#)“ ca. 300 Km, die die Region längs, hauptsächlich durch das Gebirge „Serra Algarvia“, durchquert. Auf diesem mit ländlichen Aromen parfümierten Wander- und Radweg können Sie eine fast unbekannte Algarve entdecken, in der die Landwirtschaft und das ländliche Leben vorherrschen. Damit es auf dieser Route nicht am Komfort mangelt, ist die „Via Algarvia“ in 14 Sektoren unterteilt, die immer in einem kleinen Dorf oder einer Kleinstadt beginnen bzw. enden und in denen Unterkünfte und Restaurants vorhanden sind.

In Alcoutim beginnt die [Route „Grande Rota do Guadiana](#)“ mit einer Strecke von ca. 65 Km, die in Vila Real de Santo António endet. Mit dem Fluss Guadiana als Hauptattraktion, der wunderschöne Panoramablicke bietet, durchquert dieser Wander- und Radweg gebirgige Landschaften, um südlich neben den Stränden zu enden. Auf dieser Strecke können Sie außer der Tier- und Pflanzenwelt das historische Erbe dieser ganz speziellen Gegend der Algarve kennenlernen.

Um das Netz zu vervollständigen, stellt die Route „[Ecovia do Litoral](#)“ (die zur europäischen atlantischen Route „EuroVelo“ gehört) die Verbindung zwischen Vila Real de Santo António und Sagres, auf einer Strecke entlang der Küste der Algarve von 214 Km, her. Diese Route, die durch Kleinstädte und Dörfer sowie Naturschutzgebiete, wie den Naturpark „Parque Natural da Ria Formosa“, verläuft, besteht aus vielen Streckenabschnitten, die ausschließlich für nicht motorisierte Fahrzeuge bestimmt sind, und aus Straßen mit gemischtem und beschränktem Verkehr, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden können.

Bei einer so großen Vielfalt ist es schwierig zu entscheiden, wo man beginnen soll ... aber egal, welchen Weg Sie auswählen, Sie werden immer die Möglichkeit haben, das Beste, was die Algarve zu bieten hat, zu genießen: die Landschaften, das Klima, die Gastronomie und die Gastfreundlichkeit der Bevölkerung.

Weitere Informationen:

www.portuguesetrails.com

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Bevor Sie zu einem Festival in einer ländlichen Umgebung gehen, raten wir Ihnen, dass Sie die Empfehlungen der portugiesischen Behörden für die Sicherheit und Verhütung von Bränden im Dokument „Portugal is calling. For you. For everyone.“ lesen.